

Franz Josef Jung, 58, Verteidigungsminister und mit alljährlichen Bestellungen in Milliardenhöhe wichtigster Auftraggeber der heimischen Rüstungsindustrie, erteilte Spitzenkräften der deutschen Wehrwirtschaft einen Rüffel. Manager diverser Waffenschmieden hatten bei einem Treffen mit dem CDU-Politiker kritisiert, wie hinderlich die strengen Exportvorschriften der Bundesregierung für ihre Auslandsgeschäfte seien – und Jung startete einen Gegenangriff. Er rügte die beträchtlichen Verspätungen bei Großprojekten wie dem Transportflugzeug Airbus A400M, Panzerfahrzeugen oder Kampf- und Transporthubschraubern. Gerät, das seine Truppe



Jung

dringend benötigte, werde „leider nicht fristgerecht“ geliefert, monierte der Christdemokrat. Es wäre „schon schön“, wenn die Konzerne ihre „Versprechungen“ gegenüber der Bundeswehr hielten, stichelte Jung, „das wäre auch noch besser für die Werbung“.

Danielle Mitterrand, 83, Witwe des 1996 verstorbenen sozialistischen französischen Staatspräsidenten François Mitterrand, überraschte Freunde und Gegner mit einer brisanten Enthüllung: Die Greisin, die ihr Mann einst als „mein linkes Gewissen“ gerühmt hatte, ist nicht mehr Mitglied des „Parti Socialiste“. In ihren jetzt erschienenen Memoiren begründet Madame ihre Entfremdung von den Genossen damit, dass deren Führer seit einigen Jahren „keine sozialistischen Eingeweide mehr haben“. Hingegen behauptet die langjährige Bussi-Freundin des kubanischen Diktators Fidel Castro in einem Interview, dass Franzosen ihr täglich „im Laden, auf der Straße, am Autofenster“ versicherten: „Wirklich, François Mitterrand, das war ein guter Mann.“ Eine Frage nach dem beachtlichen Sündenregister des Verblichenen – jugendlicher Flirt mit rechtsradikalem Gedankengut sowie eine Parallelfamilie inklusive unehelicher Tochter – wimmelte die Witwe als „unangebracht“ ab: „Wenn Sie Fleisch kaufen, fragen Sie den Metzger wohl kaum, was sich abends in seinem Bett tut.“

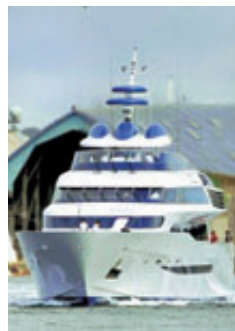
Reese Witherspoon, 31, Hollywood-Schauspielerinnen und Oscar-Gewinnerin („Walk the Line“) engagiert sich sozialpolitisch. Mit anderen hochkarätigen Kollegen spielt sie in einem Film-Spot mit, der anprangert, dass sich viele Millionen Menschen in den USA keine Krankenversicherung leisten können. Unerwartete Krankheitskosten bringen ganze Familien in den finanziellen Ruin. An der überparteilichen Kampagne „Divided we fail“ nehmen auch Schauspieler wie Morgan Freeman und Ben Affleck teil – alle ohne Honorar. Ziel des landesweiten Projekts ist es, eine Garantie für ein erschwingliches Gesundheitswesen für alle Amerikaner zu erkämpfen. Witherspoon, seit kurzem alleinerziehende Mutter, hatte erst kürzlich beklagt, dass Stars wie Britney Spears und Paris Hilton, die durch Alkohol- und Shopping-Exzesse aufgefallen waren, schlechte Vorbilder seien: Die beiden verhielten sich „traurig und seltsam“. Witherspoon: „Eigentlich sollten Frauen doch sexy, schlau und erfolgreich sein können, ohne sich dabei dumm und ungezügelt zu benehmen.“



Witherspoon

Karim Aga Khan IV., 70, geistliches Oberhaupt der Ismailiten, Züchter edler Rennpferde und einer der reichsten Männer der Welt, strebt offenbar einen neuen Rekord an. In Südengland entsteht derzeit in seinem Auftrag eine 50 Meter lange Yacht, mit der der Aga Khan anscheinend das Blaue Band gewinnen will, das seit 1838 für die schnellste Atlantik-Überquerung verliehen wird. Das Schiff, das bislang nur unter dem Decknamen „Projekt 305“ bei der Werft geführt wird, machte dem Auftraggeber zwischenzeitlich we-

nig Freude. Die in extremer Leichtbauweise ausgeführte Yacht war ursprünglich mit drei Gasturbinen der Firma Rolls-Royce ausgestattet worden, die es auf eine Spitzengeschwindigkeit von 80 Knoten (rund 150 km/h) bringen sollten. Doch bei Testläufen vor Cornwalls Küste fingen die Aggregate Feuer. Nun ist ein amerikanisches Konkurrenzprodukt installiert. Den Namen für sein neuestes Spielzeug soll der Aga Khan schon ausgesucht haben: „Alamshar“ – so heißt einer seiner berühmtesten und erfolgreichsten Vollblüter.



Yacht „Alamshar“



Aga Khan